



Höre dir die
Geschichte hier an.
HÖR HIN | TOPIC|digi
edurl.at/vm4rlx

Mein Name:

1.

Vor dem Lesen: Lerngründe

Warum lernst du? Wähle zwischen den folgenden Antwortmöglichkeiten und kreuze an. Mehrfachantworten sind möglich. Vergleiche anschließend mit einem Partner oder einer Partnerin.

- für die Eltern
- für die Lehrer*in
- für gute Noten
- für das Leben
- für dich selbst

2.

Nach dem Lesen: Nacherzählen

Führe die Sätze zu Ende. So erhältst du einen Überblick über den Inhalt der Kurzgeschichte.

a Der Junge lernt,	gemeinsam eine Praxis aufmachen.
b Der Vater verlangt von ihm,	ist Tierärztin.
c In der Schule hasst er alles	der Beste zu sein.
d Seine Mitschüler*innen hänselten	kann gut kochen.
e Ein neuer Schüler lädt ihn	um keine schlechten Noten zu bekommen.
f Frederiks Mutter	ein Praktikum bei der Tierärztin machen.
g Sein neuer Freund	ihn in der Volksschule wegen seiner Brille.
h Der Ich-Erzähler möchte	zum Essen nach Hause ein.
i Vielleicht wird er	einmal Veterinär werden.
j Die Buben könnten später	außer Biologie.

3.

Nach dem Lesen: Veränderung

Hat sich beim Ich-Erzähler etwas bei der Einstellung zum Lernen verändert? Diskutiere mit deinem Partner oder deiner Partnerin.

4.

Nach dem Lesen: Lerngründe

Warum sollte man lernen? Was wäre ein guter Grund für dich zu lernen? Tausche dich anschließend mit deinem Partner oder deiner Partnerin aus.

5.

Lesegeläufigkeit: Die Kurzgeschichte „Leben lernen“ ist ein innerer Monolog, in den immer wieder direkte Reden eingearbeitet sind. Auf der ersten Seite findest du im dritten Absatz („Als ich die Klasse betrat ...“) ein typisches Beispiel dafür. Höre dir an, wie der Sprecher diesen Absatz liest und versuche, es ihm gleichzutun. Du sollst den Unterschied zwischen direkten Reden und inneren Monolog herausarbeiten.